



Herausgeber: F. S. Aker und G. Arnold.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

In der Königl. Auctions-Expedition am Altmarkte Nr. 569. sollen Montag den 30sten August d. J. und folgende Tage, vormittags 10 Uhr, nachbenannte Mobilien, als: mehre Kostbarkeiten, diverse Stuhuhren, gute Jagdgewehre, (darunter vorzüglich gute Doppelflinten à percussion), 5 Stück große blühende Orangeriebäume, div. Quincaillerieen, Spiegel, Kommoden, Schränke, Sopha's, Stühle, Schreibtische, eine große kupferne Waschblase, div. Zinn- und Messing-Geräthe, gute männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten u., ingleichen Kupferstiche, Bücher, (darunter 12 Bände von Rosenmüllers Scholien über das alte und neue Testament), — meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Der Eigenthümer eines Hauses in der Stadt will sich hier wegwenden und ist deshalb gesonnen, es zu verkaufen, oder gegen ein Landguth zu vertauschen. Es liegt in einer lebhaften Gegend, besitzt einen Garten und verinteressirt sich gut. Das Comptoir des Hrn. v. Steindel in Neustadt-Dresden, große Weißener Gasse Nr. 47. gibt Auskunft.

2) Eine Anzahl gebrauchter Betten sind zu verkaufen und es ist das Nähere an der Bauhener Straße Nr. 20. b. parterre täglich in den Vormittagstunden zu erfahren.

3) Es wird ein Haus für eine kleine Familie in Dresden zu kaufen gesucht. Diejenigen, so gesonnen sind, dergleichen zu verkaufen, belieben ihre Adresse in der Accis-Einnahme auf dem neuen Anbau vor dem Bauhener Thore abzugeben.

4) Eine Böttcherwerkstelle, so wie auch eine Essigbrauerei, sind nahe bei Dresden zu verkaufen. Auskunft ertheilt Hr. Küchenmeister in Loschwitz.

5) Sollte Jemand eine Zwirnmaschine von 8 bis 12 Spulen, welche links und rechts zwirnt, zu verkaufen haben, melde sich gefälligst in Friedrichstadt, Weißeritzstraße Nr. 45. im Gewölbe.

6) Eine bedeutende Partie leere Kisten und Weingefäße sind billig abzulassen in
Hempel's Wein-Handlung,
große Brüdergasse Nr. 291.

7) Ein großer kupferner Kessel und vier große mit eisernen Reifen gut beschlagene Oelfässer sind

zu verkaufen. Nähere Nachricht wird ertheilt in Neustadt, Weißener Gasse Nr. 40. parterre.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Künftigen

4ten September 1830

des Vormittags XI Uhr soll an Amtsstelle der, der Comm. Tharandt zustehende Brau- und Bierbrennerei auf 6 Jahre vom 1. October 1830 bis dahin 1836 an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden, welches hiermit, und daß die Bedingungen, unter denen die Verpachtung erfolgen soll, im hiesigen Amt- und Rathhause aushängen, bekannt gemacht wird.

Amt Gröllenburg zu Tharandt, den 19ten August 1830.

Esaias Gustav Richter.

2) Im italienischen Dörfchen Nr. 10. ist eine möblirte Wohnung zu haben.

3) Die zweite, herrschaftlich eingerichtete Etage von 6 Stuben und allem erforderlichen Zubehör in Nr. 291. der großen Brüdergasse, neben dem Hotel de Pologne, ist von Michael an anderweit zu vermieten. Der Hausmann daselbst im Hofe, an den man sich zu wenden beliebe, wird darüber weitere Auskunft geben.

4) Freiburger Platz Nr. 676. ist von Michael d. J. an ein Gewölbe nebst Stube und Küche, in welchem sich jetzt eine Materialwaaren-Handlung befindet, (jedoch nicht zu einem gleichen Geschäft) zu vermieten. Das Nähere beim jetzigen Inhaber desselben.

5) Pirnaische Vorstadt, Neugasse Nr. 186. sind in der 1sten Etage 5 Stuben und 4 Kammern mit Pferdestall, Wagenremise und Garten, von jetzt an mit Möbeln zu vermieten, auf Verlangen kann es auch getheilt werden, und in der dritten Etage sind zu Ostern 4 Stuben und 2 Kammern mit allem Zubehör und Garten ohne Möbeln zu vermieten, auf Verlangen auch schon zu Michael zu beziehen.

6) Gesucht wird, in der Neustadt, eine so gleich zu ermietende möblirte Wohnung von 3 bis 4 Stuben, Schlafkabinet, Garderobe, Unterkommen für eine männl. und eine weibl. Bedienung und wo möglich Wagen-Remise. Desfallsige Anzeigen: an der Bauhener Straße Nr. 20. b. parterre.

7) Zu vermieten ist eine Wohnung mit Möbeln, verbunden mit freundlicher Aussicht. Näheres italienisches Dörfchen Nr. 16.

8) Neufere Rampische Gasse Nr. 155. ist eine Wohnung von Stube, Kammer und Vorhaus von Michael d. J. monatweise oder vierteljährig mit oder ohne Möbeln zu vermieten und im Parterre nachzufragen.

9) Ein Local von 2 großen Zimmern und wo möglich noch einem kleinern Gemache, wovon aber das eine Zimmer wenigstens 80 Quadrat-Ellen halten muß, parterre oder eine helle Treppe hoch, und zwar in der Altstadt auf einer freundlichen Straße, wird für die 3 Monate September, October und November ohne Möbeln zur Miethe gesucht. Gefällige Nachweisungen hierüber erbittet sich der Factor Frenzel in der Königl. Sächsl. Porzellan-Niederlage im Brühl'schen Palais.

10) In einer der belebten Vorstädte wird zu Ostern k. J. eine Wohnung von 7—8 Gemächern nebst Garten gesucht. Adressen: Schloßgasse Nr. 313. im Gewölbe.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Anerbieten für Aeltern und Vormünder.

Nachdem ich, durch mehre schätzbare Aufträge, in den Stand gesetzt worden bin, den Knaben, welche die Schule verlassen und irgend eine Kunst oder die Handlung erlernen wollen, vortheilhafte Engagements nachzuweisen, so empfehle ich mich den resp. Aeltern und Vormündern mit der ergebenen Bemerkung, daß ich jeden geehrten Auftrag dieserhalb zur möglichsten Zufriedenheit stets zu vollführen suchen werde. Dabei wird zugleich das ergebenste Anerbieten gemacht, daß auch für Mädchen eine Anstalt empfohlen werden kann, durch welche diese, bei einer billigen Pension, denselben Unterricht genießen, wo sie in den Stand gesetzt werden, als Gattinnen und Mutter und als Theilnehmerinnen an feinen gesitteten Gesellschaften stets mit Ehren bestehen zu können. Die Statuten dieser Anstalt sind bei mir einzusehen.

Wilh. von Steindel, Inhaber des Allgemeinen Geschäft- u. Commission-Comptoirs in Neustadt-Dresden.

2) Der Lohnkutscher Grimmer (große Brüdergasse Nr. 254.) fährt alle Wochen mit Chaise und Frachtwagen nach Berlin; wo alles auf's Pünktlichste besorgt wird.

3) Ein gutes und ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, auch recommandirt wird und sich der häuslichen Arbeiten, so wie des Kochens willig widmet, kann in einer bürgerlichen Familie jetzt oder zu Michael in Dienste kommen, wenn solches sich in der Schloßgasse Nr. 331. bei Blum meldet.

4) Ein mit gutem Zeugniß versehenes Dienstmädchen findet zu Michael d. J. ein Unterkommen. Zu melden vor dem Wilsdruffer Thore, Annengasse Nr. 686. parterre.

5) Ein gutes und ordentliches Mädchen wünscht zu Michael ein Unterkommen bei einer soliden Familie. Näheres vor dem Falkenschlage Nr. 593. B.

6) Ein junger Mensch, der die Kochkunst erlernt hat, wünscht so bald als möglich eine Condition. Nähere Auskunft darüber gibt man im priv. Adresscomptoir.

7) Ein Mädchen, welches schon mehre Jahre gedient hat, auch jetzt noch in Diensten ist, gut waschen, platten und nähen kann, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen oder bei einer stillen Familie in die Küche einen Dienst. Näheres große Schießgasse Nr. 706. drei Treppen.

8) Eine Familie aus Paris wünscht zu Michael einige Kinder in Pension. Sie verspricht sowohl eine wahrhaft humane Erziehung als auch das Ertheilen jedes nützlichen Unterrichtes, auch in der weibl. Arbeit. Daß das schnelle und richtige Sprechen der französischen Sprache mit erzielt wird, folgt daraus, weil diese Familie fortwährend französisch spricht. Das Nähere erfährt man im priv. Adresscomptoir.

9) Ein Dienstmädchen, welches die Küche gehörig zu versorgen weiß, sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gültige Zeugnisse nebst mündlichen Empfehlungen beibringen kann, findet zu Michael d. J. einen Dienst: große Brüdergasse Nr. 284. drei Treppen.

10) Lehrling-Gesuch.

In Dresden, in einer nicht unbedeutenden Conditorei, wünscht Unterzeichneter von braven und gebildeten Aeltern, welche einen Sohn haben, der Lust hat, die Conditorei zu erlernen, zu Michael, oder auch noch eher, unter annehmllichen Bedingungen in die Lehre aufzunehmen. Das Nähere ist bei ihm mündlich oder auch schriftlich zu erfahren.

August Kretschmar,
Conditior.

11) Ein sittsames Mädchen, welches französisch oder italienisch spricht und das Schneidern erlernt hat, kann zu Michael eine Anstellung erhalten. Das Nähere: Pirnaische Gasse Nr. 694. parterre, rechts.

12) Ein Mädchen von 20 Jahren, welches im Nähen, Platten und in andern weiblichen Arbeiten bewandert und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht zu Michael d. J. ein anderweites Unterkommen als Stubenmädchen. Nachzufragen ist deßhalb: Seegasse Nr. 41. in der vierten Etage.

13) Ein ordentliches, solides Mädchen, welches im Schneidern und in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Jungfer oder Stubenmädchen ein Unterkommen. Näheres: Freiburger Platz Nr. 674. drei Treppen.

14) Ein Frauenzimmer, welches mit Herrschaften gereiset und in England gewesen ist, gut coiffirt, Kleider und Fuß zu machen versteht, auch

in allen seinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht ein ähnliches Unterkommen, sowohl hier als auf Reisen. Zu erfragen: Breite-Gasse Nr. 59. drei Treppen vorn heraus.

Geld-Darlehne.

8000 Thaler Conv. Geld sollen diese Michael, in getrennten Posten, auf ganz sichere Hypotheken ausgeliehen werden durch

Wilh. v. Steindel, Inhabern des Allgemeinen Geschäft- u. Commissions-Comptoirs in Neustadt-Dresden.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

Holländische und Berliner Blumenwiebeln sind bei Endesgenanntem angekommen und in großen und kleinen Partien zu haben, so wie auch die dazu gehörige Erde, oder auf Verlangen sogleich in Töpfe gesetzt. Da ich als Kenner nur solche Sorten gewählt, die sich leicht treiben lassen und schöne Blumen bringen, so empfehle ich dieselben hiermit bestens. Pirnaische Gasse, Zinsendorfs.

Hofgärtner Heinholt.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Von der

Zeitung der naturgesetzlichen Heilkunst, für Freunde und Feinde der Homöopathie,

vom D. Schweikert,

ist Nr. 5. und 6. erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen. Der halbe Jahrgang oder 26 Bogen kosten nicht mehr als 1 Thlr.

Der Inhalt ist nicht bloß für Aerzte, sondern auch und besonders für Layen, welche die neue Heilart kennen lernen wollen, so lehrreich als unterhaltend. Dresden, den 23. August 1830.

Arnoldische Buchhandlung.

2) Neue Schrift für Homöopathen.

Von D. Hartmann in Leipzig ist so eben eine Diätetik für Kranke, die sich homöopathisch heilen lassen,

bei uns erschienen, welche in allen Buchhandlungen bis zur Michaelismesse d. J. broch. für 16 gl. zu bekommen ist. Der spätere Ladenpreis ist 21 gl.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

3) Bei Hoffmann und Campe ist erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Grundgesetz

oder

constitutionnelle Charte des Königreichs Frankreich.

Nebst mehreren darauf bezüglichen Anhängen. Preis: 4 gl.

Bei der gegenwärtigen Krisis in Frankreich dürfte obige Schrift, welche außer der Charte noch das Preß- und das Wahlgesetz etc. enthält, von besonderem Interesse für das Publikum seyn.

4) Das Andenken an die ersten Glaubenshelden der evangelischen Kirche. Eine Predigt am ersten Tage des Jubel- und Dank-

festes den 25. Juni 1830 gehalten von dem Pfarrer A. Th. Leuchte zu Haynichen ist, nebst der Beschreibung der dortigen Feierlichkeiten, in der Arnoldischen Buchhandlung für 2 gl. 6 pf. zu bekommen. Einzeln kostet die Predigt 2 gl. und die Beschreibung der Feierlichkeiten 6 pf.

5) Verzeichniß von Büchern, welche in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und in der Winkler'schen Buch- u. Musikhandlung in Neustadt-Dresden zu haben sind.

Böckel, J., Meister Bernhards Kalendergespräche, oder gemeinschaftliche Erklärung alles dessen, was im Kalender vorkommt, und was zur Vervollständigung desselben erfordert wird. Für denkende Bürger, Landleute, und besonders für die Jugend. 12. Strassburg. geb. 10 gl.

Böckh, Frz. H., Geschichts- und Erinnerungskalender. Für das Jahr 1830. Ein nützliches Tagebuch für alle Stände, besonders aber für Freunde der Religion und Geschichte. Mit einem Aufsatz über Geschichte der Natur, Witterung, merkwürd. meteorolog. Erscheinungen etc. (Fortsetzung). Von D. J. Wlad. Fischer. Mit einer Ansicht von Wien. gr. 4. Wien. cart. 21 gl.

Böckel, Pastor H. W., Andachtsbuch für christl. Badegäste und für Schwache und Kranke überhaupt. Mit Titeltupfer. 8. Hannover. geh. 15 gl.

— — Wer ist ein Sabbathschänder? Predigt. 8. Hannover. 4 gl.

Böheim, F. C., Chronik von Wiener-Neustadt. 2 Thle. (Mit Felty Miesl's Bildniß, 2 Kvsen. und 2 Titelvign.) gr. 8. Wien. 2 Thlr. 6 gl.

Böhme, Consistor. R. D. Chr. Fr., die Religion der Apostel Jesu Christi, aus ihren Urkunden dargestellt. 8. Halle, 1829. 16 gl.

Böhme, J. C. A., die Menschen- und Weltkunde. Ein Elementarbuch für den Unterricht in Volksschulen. gr. 8. Leipzig. 12 gl.

Bojanus, D. L. H., Anleitung zur Kenntniß und Behandlung der wichtigsten Seuchen unter den Hausthieren. 3te Aufl. gr. 16. Leipzig. geh. 16 gl.

Bolívar's Denkwürdigkeiten, herausgeg. von seinem General-Adjutanten Ducadran-Holstein; die Charakterschilderung und Thaten des Süd-Amerikan. Helden, die geheime Geschichte der Revolution in Colombia und ein Sittengemälde des Colomb. Volkes enthaltend, deutsch bearb. von D. C. N. Röding. 1r Bd. gr. 12. Hamburg. geh. 1 Thlr. 12 gl.

Bonde, Förster C., der Vogelheerd in allen einzelnen Theilen. Oder gründliche und specielle Anleitung zu dem Bergnügen, alle Arten von Krametsvögel auf dem Heerde zu fangen und über das Verhalten dabei in allen vorkommenden Fällen. Nach theoret. und prakt. Grundsätzen bearbeitet und nach vieljähr. Erfahrungen und geprüften Maßregeln dargestellt. 8. Leipz. 12 gl.

Angekommene Reisende Am 22. Aug. 1830.

Im Hamb. H.: Hr. Pastor Jänicke a. Sacro, Hr. Kaufm. Braacke a. Dehau.

Im bl. Stern: Hr. Lieut. Prinz Salm-Salm a. Grossenhain, Hr. Oberforststr. v. Erdmannsdorf auf Schönfeld.
 Im kl. Rch.: Hr. Justizrath Klierich u. Hr. Geh. Secret. Niefer a. Magdeburg, Hr. Kfm. Meyer a. Hof.
 In St. Gotha: Mad. Förster, Hr. D. med. Carus u. die Hrn. Kaufm. Jäger u. Allippi a. Leipzig, Hr. Postmeister Jungherr a. Eisenach, Hr. Kreis-Secr. Böse a. Liebenwerda, Hr. Kammermus. Grimm aus Petersburg, Hr. Cand. Schulze a. Berlin.
 Im H. de Russie: Die Hrn. Bergbeam. Degenhardt a. Clausthal u. Jones a. London, die Hrn. Kfl. Ulrich a. Magdeburg, Sander a. Ritzingen u. Groh a. Elberfeld, Mad. Schmorl a. Klappendorf, Hr. Hauptm. de Vigneau a. Berlin.
 Im H. de France: Fr. Gr. v. Reuß auf Köstritz und v. Löwenhielm a. Stockholm, Fr. v. Steibelt u. Fr. v. Bulow a. Berlin.
 In St. Frankf.: Hr. Kaufm. Halberstadt a. Leipzig, Hr. Hofagent Amberg a. Hamburg.
 In der a. Kr.: Hr. Organist Gerlode a. Neubrandenburg, Hr. Kfm. Hauschleck a. Magdeburg, Hr. Prof. Reich a. Freiberg, die Hrn. Hauck u. Wendt a. Leipzig, Hr. Schauspielers Lehninger a. Hannover.
 Im H. de Saxe: Hr. Bernain a. Hamburg, Hr. Medicinalrath u. Prof. Woyde a. Warschau, Hr. Guthbes. Lach-

mann a. Schlessien, Hr. Kfm. Charton u. die Hrn. Kammermus. Couriard u. Kelz a. Berlin.
 Im deutschen H.: Die Hrn. Damastfabrik. Krause, Fährmann u. Enden, Fr. Oberst v. Krzinska u. Hr. Landrath v. Karlinki a. Warschau.
 Im g. Engel: Die Hrn. Kfl. Berttes a. Manchester, Schade a. Elberfeld, Eberhardt a. Aachen u. Marche a. Leipzig, Hr. Blois a. Elberfeld, Hr. Rittmstr. u. Hr. Commiss. Nath Weber a. Berlin, Hr. Oberlieut. Steinberg a. Hannover.

Getreide-Preise in Dresden, vom 20. bis 23. Aug.
 An der Elbe zu Reust. bei Dr. und vor dem Pirn. Thore:

	Tblr. gl.		Tblr. gl.		Tblr. gl.		Tblr. gl.	
	—	bis	—	—	ger.	—	bis	—
Roggen	4	18	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	4	10	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Tblr. gl.		Tblr. gl.		Tblr. gl.		Tblr. gl.	
	2 <th>12 <th>bis <th>— <th>neuer <th>2 <th>8 <th>bis </th></th></th></th></th></th></th>	12 <th>bis <th>— <th>neuer <th>2 <th>8 <th>bis </th></th></th></th></th></th>	bis <th>— <th>neuer <th>2 <th>8 <th>bis </th></th></th></th></th>	— <th>neuer <th>2 <th>8 <th>bis </th></th></th></th>	neuer <th>2 <th>8 <th>bis </th></th></th>	2 <th>8 <th>bis </th></th>	8 <th>bis </th>	bis
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	4	12	—	—	—	4	8	—
Gerste	2	2	—	—	—	2	—	—
Hafer	1	14	—	—	—	1	10	—

Vertliches und Allerlei.

Da Männer, in deren amtlicher Stellung es zu liegen scheint, Alles das zu fördern, was — mit Beseitigung kleinlicher, egoistischer und vom Eigennus eingegebener Widersprüche — allgemein als gut und zweckmäßig erkannt und längst laut gewünscht ward, jetzt, wo glaubwürdig verlautet: daß höhern Orts die Räumung unseres schönen Altmarktes von den durch allnächtliches Abbrechen und Wiederaufbauen die Ruhe störenden und einen täglich widerlichen Anblick gewährenden Buden beabsichtigt wird — Unterschriften sammeln, um dieser weisen Maßregel angebliche Gerechtfame (!) und Bitten entgegen zu stellen; so wäre zu wünschen, daß auch irgendwo eine Gelegenheit zur Unterzeichnung eröffnet würde für Diejenigen, die dem längst ersehnten weisen Beschlusse dankend huldigen und um Beschleunigung der Ausführung bitten.

ben, fand man gleichwohl darunter noch Hobelspäne so neu von Ansehen, als ob sie erst ein paar Tage alt wären. — Dieß zum Beweis, wie trocken der Grund dieses Gespindes war.

In einem halben Jahre darauf fand sich gleichwohl auf dieser Stelle der sogenannte Schwamm in einer Ecke der Stube. Außerst besorgt darüber, fand ich bald dessen Entstehung, nämlich: an der Stelle draußen im Garten lag eine kleine Anhäufung von Holz- und anderer Erde, welche zur Düngung gebraucht werden sollte, jedoch bei der Untersuchung eine Unzahl Schwämme zeigte. Die Anhäufung ward draußen sogleich weggeschafft und die Ecke in der Stube mit fortwährender vorsichtigen Kohlenbeckenfeuerung und unterbrochenem Ausbrennen mit ordinärem Schießpulver ausgetrocknet, wonach das Uebel in etnigen Wochen gehoben und keine Spur des Schwammes mehr zu finden war. — So viel als mir solche Fälle bekannt worden, habe ich jedesmal gefunden, daß der Fußboden tiefer als die von außen gelegene Erde gewesen und auch meistens an den Gartenseiten der Schwamm sich eingenistet hat. Deshalb dürfte nach meiner Ansicht wohl das Erste die Erhöhung solches Fußbodengrundes und dann das Austrocknen der nächsten hölzernen Gegenstände seyn. Denn, wenn nicht auf diese Weise geholfen wird, so frißt sich der Holzschwamm (auch in steinernen Gebäuden) bis in die Sparren.

Wegen Vertilgung der Schwämme in Gebäuden,

ward in d. Bl. um Mittheilungen gebeten, daher denn Nachstehendes als erprobter Beitrag diene. In einer Stube zur Erde, nach der Gartenseite, ließ ich den Fußboden aufreißen, um neu spinden zu lassen, wobei jedoch der Zimmermeister die alten Bretter noch geeignet fand, solche umzuwenden und wieder dahin zu spinden. Obwohl auch dieß Gespinde leicht 40 Jahre her konnte dort gelegen ha-

Tagebuch für Fremde.

- 1) Ausstatten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
- Dienstag. Kunstausstellung: geöffnet von 9—1 und von 3—7 Uhr.
- Mittwoche. Naturalien-Kabinet: a) Mineralien-Sammlung, von 9—12 Uhr. (Gegen Einlasskarten). *)
Gemälde-Galerie, von 8—12 Uhr.
Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlasskarten).
- 2) Öffentliche Veranstaltungen.
- Dienstag. Nachmittags-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse, bei Vogel an der Augustus-Allee, im Bade, auf Findlater's und bei Naumann in Näknitz.
- Mittwoche. Theater (in der Stadt): Kabale und Liebe, Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. (Ende 10 Uhr.)
Morgen-Concert: im großen Garten, von 6—8 Uhr.

*) Ueber die Bedingungen des Eintritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst gibt die genugsame Auskunft: Merkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend, 2te Aufl. 1829